## Antrag auf Gewährung einer Förderung aus dem Innovationsfonds

1. Antragsteller				
Maßnahmeträger: (Gem	einde oder Synodalverba	nd)		
Anschrift:				
Bankverbindung:				
Auskunft erteilt:	Telefon:	E-Mail:		
2. Maßnahme				
Beschreibung (ggf. auch	auf beigefügtem Blatt):			
7iel des Projekts in der ø	 egenwärtigen Situation d	er Gemeinde bzw. des Synodalv	verhands:	
(Welche Milieus und Altersgr	uppen sind angesprochen? We	elche Strukturen (von Mitarbeitenden wird damit das Profil der Gemeinde, d	, weiteren	
,				

Umfeld:
(Gibt es bereits ähnliche Projekte in der Nachbarschaft oder von anderen Trägern? Werden Synergieeffekte
bzw. bereits gemachten Erfahrungen genutzt? Ist eine Zusammenarbeit möglich? Tritt man durch das Projekt
in Konkurrenz?)
Zielgruppe: Welche und wie viele Personen sollen angesprochen werden?
Zieigruppe. Weiene and wie viele rersonen sonen angesprochen werden:
Öffentlichkeitswirksamkeit/Öffentlichkeitsarbeit:
(innerhalb und außerhalb der Gemeinde bzw. des Synodalverbandes)
(
Mitwirkende Personen:
Verantwortlichkeiten innerhalb des Projektteams:

Zeitliche Übersicht				
Beginn und Ende inkl. Vor- und Nacharbeiten sowie evtl. Zwischenziele				
Ausblick				
(Kann das Projekt eine langfristige und nachhaltige Wirkung auf das Gemeindeleben haben? Wenn das Pro-				
jekt nach Ablauf der Förderung fortbesteht, wie soll das Fortbestehen (auch finanziell) gestaltet werden?)				
3. Finanzierung				
	€			
Eigenmittel:				
Ligerimittei.				
Fördermittel anderer Leistungsträger:				
Sonstige Zuwendungen Dritter:				
Gesamt:				
4. Erklärungen				
	es Projektes noch nicht begonnen			
Der Antragsteller erklärt, dass mit der Durchführung de	_			
Der Antragsteller erklärt, dass mit der Durchführung de wurde und auch nicht vor Erlass des Förderbescheides	begonnen wird.			
Der Antragsteller erklärt, dass mit der Durchführung de wurde und auch nicht vor Erlass des Förderbescheides Der Antragsteller sichert zu, dass spätestens 3 Monate	begonnen wird.			
Der Antragsteller erklärt, dass mit der Durchführung de wurde und auch nicht vor Erlass des Förderbescheides	begonnen wird.			
Der Antragsteller erklärt, dass mit der Durchführung de wurde und auch nicht vor Erlass des Förderbescheides Der Antragsteller sichert zu, dass spätestens 3 Monate	begonnen wird.			
Der Antragsteller erklärt, dass mit der Durchführung de wurde und auch nicht vor Erlass des Förderbescheides Der Antragsteller sichert zu, dass spätestens 3 Monate Abschlussbericht eingereicht wird.	begonnen wird.			
Der Antragsteller erklärt, dass mit der Durchführung de wurde und auch nicht vor Erlass des Förderbescheides Der Antragsteller sichert zu, dass spätestens 3 Monate	begonnen wird.			
Der Antragsteller erklärt, dass mit der Durchführung de wurde und auch nicht vor Erlass des Förderbescheides Der Antragsteller sichert zu, dass spätestens 3 Monate Abschlussbericht eingereicht wird.	begonnen wird.			
Der Antragsteller erklärt, dass mit der Durchführung de wurde und auch nicht vor Erlass des Förderbescheides Der Antragsteller sichert zu, dass spätestens 3 Monate Abschlussbericht eingereicht wird.	begonnen wird.			
Der Antragsteller erklärt, dass mit der Durchführung de wurde und auch nicht vor Erlass des Förderbescheides Der Antragsteller sichert zu, dass spätestens 3 Monate Abschlussbericht eingereicht wird.  Ort, Datum:	begonnen wird.			
Der Antragsteller erklärt, dass mit der Durchführung de wurde und auch nicht vor Erlass des Förderbescheides Der Antragsteller sichert zu, dass spätestens 3 Monate Abschlussbericht eingereicht wird.  Ort, Datum:	begonnen wird.			